

P r o t o k o l l
=====

über den ordentlichen Kreistag des Tischtenniskreises Odenwald
am Donnerstag, den 15. April 1976, im Gasthaus "Zum Stern" in
Bad König / OT Fürstengrund

Beginn: 20.15 Uhr

Gäste: Tischtennisbezirkswart Herr Krell
Sportkreisvorsitzender Herr Kronfeld

TO 1: Begrüßung

Kreiswart Peter Ilnyzkyj eröffnete die Sitzung und begrüßte die Vertreter aller Tischtennisvereine des Odenwaldkreises recht herzlich. Lediglich die Vertreter von Kailbach, Erlendbach und Waldamorbach waren nicht anwesend. Ein besonderer Gruß galt den beiden Gästen Herrn Krell und Herrn Kronfeld.

Herr Krell wünschte der Sitzung einen guten Verlauf; außerdem übermittelte er Grüße des Bezirksvorstandes.

Auch Herr Kronfeld übermittelte anlässlich der heutigen Tagung herzliche Grüße. Er nahm die Gelegenheit wahr, für die Tätigkeit Dank und Anerkennung auszusprechen. Er stellte fest, daß diese Arbeit Früchte trägt insofern, als der Tischtennisport eine sehr gute Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen hat.

Peter Ilnyzkyj stellte den Antrag, bei der Tagesordnung unter Punkt 5 a "Neuwahl von Klassenleitern" einzusetzen. Diese Änderung wurde einstimmig genehmigt.

TO 2: Feststellung des Stimmrechts

Insgesamt sind es 208 Stimmen.

TO 3: Genehmigung des Protokolls des letztjährigen Kreistages
und Kreisarbeitstages

Beide Protokolle gingen den einzelnen Vereinen mit der Einladung zum Kreistag zu. Die Protokolle wurden einstimmig angenommen.

TO 4: Berichte der Mitarbeiter

a) Kreiswart

Nach Ablauf des letzten Jahres stellte Kreiswart Ilnyzockyj fest, daß das neue Team sehr gute Arbeit geleistet hat. Bis auf eine Ausnahme haben sämtliche Mitarbeiter mit viel Engagement ihre Aufgabe gelöst.

Es konnte ein erheblicher Zuwachs an Mannschaften festgestellt werden. 20 neue Mannschaften, das sind 18 % Zuwachs, waren an den Rundenspielen beteiligt. Im Sportkreis ist in keiner anderen Sparte ein derartiger Zuwachs zu verzeichnen.

Die Beliebtheit zum Tischtennissport steigt, ebenfalls das allgemeine Leistungsniveau. Jetzt ist es an der Zeit, daß man auch hier, insbesondere was Übungsleiter betrifft, einen neuen Weg beschreitet. Dies kommt allen selbst zugute.

b) Klassenleiter A

Der Klassenleiter war mit dem Verlauf der Runde bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden. Die Ergebnisdurchsage klappte sehr gut. Als Meister steht Reichelsheim I fest. Absteiger ist Ober-Kainsbach. 4 Strafen mußten ausgesprochen werden.

c) Klassenleiter B

Die Verbandsrunde ist zur Zeit noch nicht abgeschlossen; 3 Paarungen stehen noch aus. Der Ablauf der Runde war sehr zufriedenstellend. Es mußten zwar etliche Spiele verlegt werden, doch dies klappte dann auch ohne Verzögerungen. Eine Strafe wegen Nichtantretens mußte ausgesprochen werden. Der Meister steht noch nicht fest. Als Aufsteiger kann man jedoch schon Brensbach II und Beerfelden nennen. Brensbach III steigt ab.

d) Klassenleiter C

Die Verbandsrunde konnte am vergangenen Wochenende beendet werden. Der Klassenleiter war mit dem Rundenverlauf zufrieden. Eine Bestrafung wegen Nichtantretens mußte ausgesprochen werden. Meister ist Reichelsheim II. Zweiter Aufsteiger ist Mümling-Grumbach. Die beiden Absteiger sind Langen-Brombach II und Rothenberg.

e) Klassenleiter D (Oberzent)

Von Beginn an herrschte ein Zweikampf zwischen Hetzbach und Gammelsbach. Der Klassenleiter bemängelte, daß verschiedene Mannschaften nur mit 5 oder gar nur mit 4 Leuten angetreten sind. 5 Bestrafungen waren nötig.

Die Runde ist noch nicht abgeschlossen. Ein kompletter Spieltag steht noch aus. Als Meister steht jedoch Hetzbach II fest. Zweiter Aufsteiger ist Gammelsbach. Der Klassenleiter bedankte sich noch bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

f) Klassenleiter D (Unterzent)

Während des gesamten Verlaufes der Runde war ein spannender Kampf zwischen den ersten 4 Mannschaften. Spielverlegungen waren im kleinen Rahmen. Höchste IV ist Meister der Unterzent.

g) Kreisjugendwart

Die Verbandsrunde ist seit 4 Wochen beendet. Der Verlauf war sehr zufriedenstellend. Falken-Gesäß ist klar Meister mit 32 : 0 Punkten.

Überhaupt nicht zufrieden war der Kreisjugendwart damit, daß die beiden ersten der Verbandsrunde nicht bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend angetreten sind, obwohl diese auch noch im Odenwaldkreis stattgefunden hatten.

3 Spieltage wurden für die Kreisranglistenspiele verwandt. Dabei wurde Thomas Trautmann aus Reichelsheim erster.

h) Klassenleiter Jugend-Kreisklasse (Oberzent)

Sportfreund Berres hat in dieser Hinsicht versagt. Er übernahm keinerlei Initiative. Von 72 Spielbogen hat der Kreisjugendwart nur 48 bekommen. Daraus eine Tabelle zu erstellen war unmöglich. Jedoch steht fest, daß Schönnen/Günterfürst klar erster ist. Die Vergleichsspiele fielen ins Wasser.

Klassenleiter Jugend-Kreisklasse (Unterzent)

Der Klassenleiter hatte keine Beanstandungen. Erster ist Wersau. Das Endspiel zwischen den Meistern Ober- und Unterzent hat Schönnen/Günterfürst gewonnen.

i) Kreisschülerwart

Diese Runde spielten 15 Schülermannschaften im Gegensatz zur vergangenen Runde, wo nur 7 Mannschaften gemeldet waren. In der Unterzent ist Blau-Gelb Erbach erster und Sandbach zweiter. In der Oberzent gewann Airlenbach vor Lauerbach. Bei der Vergleichsrunde konnte die Unterzent 19 Siege verbuchen, die Oberzent 10 Siege und 1 Unentschieden. Der Spielverlauf war im großen und ganzen zufriedenstellend, nur ab und zu kamen Spielbogen zu spät. Einige Bestrafungen wegen Nichtantretens mußten ausgesprochen werden.

k) Kreisdamen- und Kreismädchenwart

Damen: Es steht noch ein Spiel aus, das jedoch keinen Einfluß mehr auf die Meisterschaft hat. Meister und Aufsteiger in die Bezirksklasse ist Reichelsheim. Wegen des unterschiedlichen Leistungsniveaus schlägt der Damenwart vor, die Kreisklasse in eine A- und B-Klasse einzuteilen, wenn genügend Mannschaften gemeldet werden.

Mädchen: Die Runde konnte bereits vor 4 Wochen abgeschlossen werden. Mit dem Ablauf war der Mädchenwart sehr zufrieden. Es mußten nur 2 Spiele verlegt werden, die Übersendung der Spielbogen klappte reibungslos. Neuer Meister ist Blau-Gelb Erbach/Michelstadt. Er setzte sich nach hartem Duell mit einem Punkt Vorsprung von Dorf-Erbach ab. Beste Einzelspielerin ist Daniela Wolf mit 26:0 Punkten.

l) Kreispressewart

Die Ergebnisübermittlung ist im Vergleich zum Vorjahr besser geworden. Im nächsten Jahr wird noch etwas härter durchgegriffen. Bisher sind keine Bestrafungen bei Nichtübermittlung verteilt worden. Die Tabellen werden je nach Platz in der Zeitung veröffentlicht.

Die Ergebnisübermittlung der Jugend war nicht ideal. Es sollte in der kommenden Runde zur Pflicht gemacht werden, auch die Jugend- und Schülerergebnisse zu übermitteln.

m) Kreisschiedsrichterobmann

Er gab zur Kenntnis, daß alle Spiele reibungslos verliefen.

n) Kreisrechtsausschuß-Vorsitzender

Er berichtete, daß er überhaupt keine Arbeit im Kreisrechtsausschuß hatte und bedankte sich für die gute Disziplin.

TO 5: Aussprache über die Berichte

Die Vereine, die nur mit 4 oder 5 Mann antreten, sollten bestraft werden. Solche Bestrafungen sind erst ab der Bezirksklasse möglich.

TO 5a: Neuwahl von Klassenleitern

Nachdem uns Sportkamerad Berres im Stich gelassen hat, wird für die Jugendklasse Oberzent Kurt Jöckel vorgeschlagen.

- einstimmig angenommen -

Offiziell bis zu den Neuwahlen bleibt Ernst Trautmann Klassenleiter für die Schülerklassen. Als Leiter wird jedoch sein Sohn Thomas Trautmann eingesetzt.

- einstimmig angenommen -

Den Klassenleiter für die Damenkreisklasse wird bis zu den Neuwahlen Wally Germann übernehmen.

- einstimmig angenommen -

TO 6: Wahl der Delegierten zum Verbandstag

Nicht mehr jeder Verein braucht zum Verbandstag seinen eigenen Vertreter zu schicken. Es werden 4 Delegierte vom ganzen Kreis dazu bestimmt. Der Verbandstag findet am 16. Mai 1976 in Ortenberg bei Büdingen statt.

Rolf Ditter, Georg Hach, Peter Ilnyzckyj und Robert Naas wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TO 7: Kreisranglistenspiele 1976

Die Kreisranglistenspiele werden im gleichen Modus wie in den vergangenen Jahren durchgeführt. Peter Ilnyzckyj erklärte sich bereit, diese Aktion nochmal zu übernehmen. Termin für diese Spiele ist Ende Mai/Anfang Juni 1976.

Die Ausrichter wurden gewählt:

Reichelsheim	1 Gruppe
Falken-Gesäß	1 Gruppe
Höchst	1 Gruppe
Sensbachtal	1 Gruppe
Beerfelden	1 Gruppe
Endspiele in Erbach	2 Gruppen

Teilnehmen dürfen von der

A-Klasse	20 Spieler
B-Klasse	15 Spieler
C-Klasse	9 Spieler
D-Klasse	je 3 Spieler von der Ober- und Unterzent.

TO 8: Ortswahlen

Schriftliche Anträge liegen vor von der TTG Brensbach für die Kreiseinzelmeisterschaften 1977 Senioren und Jugend und von der SG Sandbach für Kreiseinzelmeisterschaften oder Pokalspiele 1976. Sandbach zieht nach kurzer Diskussion seinen Antrag zurück.

Somit sind die Kreispokalspiele 1976 und die Kreiseinzelmeisterschaften 1977 in Brensbach.

. - mit 2 Stimmenthaltungen beschlossen -

Kreispokalspiele 1977	- Neustadt
Kreisarbeitstag 1976	- Hetzbach
Kreistag 1977	- Michelstadt

Die Bezirkseinzelseisterschaften der Schüler finden am 19./20.6.76 in Brensbach statt.

TO 9: Anträge

Der Kreisvorstand stellt den Antrag, daß ab kommender Runde 1976/77 die Durchgabe der Spielergebnisse für Jugendliche an den Pressewart zur Pflicht gemacht wird. Bei Nichtdurchgabe erfolgt Bestrafung. Als spätester Zeitpunkt für die Durchsage wurde Sonntag 13.00 Uhr genannt.

- mit 1 Stimmenthaltung beschlossen -

TO 10: Verschiedenes

- Es werden mehr und mehr Übungsleiter in den Vereinen benötigt. Vor einem Jahr kam vom Verbandslehrwart das Angebot, im Kreis einen Übungsleiterlehrgang an 4 Wochenenden mit anschließender Prüfung durchlaufen zu lassen. Es müßten 15 Leute für diesen Lehrgang zusammenkommen. Evtl. könnte man sich auch mit dem Kreis Dieburg zusammenschließen. Dieser Lehrgang könnte allerdings erst frühestens im 1. Halbjahr 1977 stattfinden, da für 1976 schon alle Termine belegt sind.

Wenn dieser Lehrgang in Verbandsspiele fällt, so ist dies ein Verlegungsgrund, der akzeptiert werden muß.

Peter Ilnyzckyj wird in den nächsten Wochen jeden Verein deshalb anschreiben und um Meldungen bitten. In der Zwischenzeit sollten in jedem Verein geeignete Leute bereits angesprochen werden.

- Wenn bei Stadtmeisterschaften mehr als 3 Mannschaften starten, so ist dies vom HTTV zu genehmigen und eine Genehmigungsgebühr ist zu entrichten. Außerdem müssen geprüfte Schiedsrichter anwesend sein.
- Wer nimmt die Auslosung bei den Pokalspielen vor? Am besten lost man innerhalb der Kreisvorstandssitzung aus. Das Losen während des Turniers geschieht unter Aufsicht des Oberschiedsrichters vom ausrichtenden Verein.
- Der Kreisjugendausschuß hat beschlossen, daß abweichend von der früheren Regelung nicht mehr nur die 4 ersten bei den Kreismeisterschaften der Aktiven startberechtigt sind, sondern jetzt 8 Jugendliche und zwar wie bisher die ersten 4 und zusätzlich noch 4 Spieler, die durch den Kreisjugendausschuß bestimmt werden.

Die männliche Jugend wird nicht mehr wie bisher in der D-Klasse sondern in der C-Klasse starten.

- Wenn genügend Schülermannschaften gemeldet werden, kann man in der kommenden Runde auch die Schüler in eine Leistungs-
klasse und Kreisklasse aufteilen. Sollte es dazu kommen,
wird vorher noch einmal eine Jugendleiterbesprechung einbe-
rufen bzw. wird dies auf dem Kreisarbeitstag erledigt.
- Der Bezirkstag findet am 24.4.76 in Ginsheim-Gustavsburg
statt.

Ende: 23.30 Uhr

gez. Elfi Büttner
Schriftführerin